

# Gedichtesammlung

Von Federfrei

## Kapitel 3: Federfrei

Ich dachte ich poste auch mal das Gedicht, dem ich meinen Nick verdanke xD  
Ursprünglich hatte das nämlich nicht mit meiner Affinität zu Engelsbildern zu tun,  
sondern tatsächlich mit dem Wunsch diese Art Freiheit zu fühlen.  
Es ist nicht das beste Gedicht, eigentlich ist es sogar ziemlich holprig, aber es ist eines,  
das mir viel bedeutet, deshalb lade ich es trotzdem mal hoch^^

### Federfrei

Federleicht sind meine Schritte  
Aus verschwommen grauem Meer  
Es gibt keine letzte Bitte,  
Keine Tränen, schwarz wie Teer.

Es wird keine Wunder geben  
Die uns diesen Weg erhell'n  
Kein zu sanftes Herzesbeben  
An dem wir noch mal zerschell'n.

Fedrig sanft sind meine Worte,  
Die nun nicht mehr deine sind.  
Federlos die letzte Pforte  
Überquere sie geschwind.

Und ich werde Wärme fühlen  
Wenn ich fort bin, fern von dir  
Mich nie mehr an dir verkühlen  
An dem du und deinem „Wir“

Federleicht sind alle Lieder  
Die aus meiner Zukunft sind  
Herrenlos dieses Gefieder  
Schwerelos in diesem Wind.

Reißt er an dem Herz, der Trauer

Reißt er mich zart mit sich mit  
Zeigt er mir die alte Mauer  
Die mir einst mein Herz zerschnitt.

Fedrig stark sind meine Schwingen  
Und obwohl ich schwer wie Blei  
Kannst du mich nicht mehr bezwingen,  
Bin ich endlich federfrei.

13. Mai, 2011